

Am Sonntag, dem 18. 9. 2005, von 11 bis 17 Uhr stellt die Familie Hemme, Am Kreuz 1 in 29308 Winsen/Walle, Lkr. Celle, ihren neu gebauten Milchviehbetrieb für 430 Milchkühe mit 40er-Melkkarussell, Gülle- und Futterlagerung vor.

Die Familie Hemme bewirtschaftet einen Betrieb mit 290 ha LN, davon 130 ha Acker- und 160 ha Grünland. Um den hohen Anteil an natürlichem Grünland sinnvoll zu veredeln, ist die Milchproduktion zum Betriebsschwerpunkt geworden. Bei den kontinuierlichen Expansionschritten des Betriebes, sind die bestehenden Gebäude an ihre Wachstumsgrenzen gelangt. Gleichzeitig ist in den Altgebäuden die Bewirtschaftung aufwändig und die Melkzeiten für einen durch Familien-

arbeitskräfte bewirtschafteten Betrieb zu lang.

Anfang 2003 hat die Familie Hemme, zusammen mit dem InnovationsTeam Christiane Brandes, einem freien Ingenieur- und Architekturbüro, begonnen ein neues Konzept für die Milchproduktion zu entwickeln. Dazu wurde an einem neuen Standort – losgelöst von den Altgebäuden – ein Milchviehstall mit allen notwendigen Einrichtungen geplant. Durch die Aufstockung des Lieferrechtes für Milch und die Anhebung des Tierbestandes wächst der Familienbetrieb in eine zukunftsfähige Betriebsgröße.

Ziel eines neuen Milchviehstalls ist es, die Rentabilität in diesem Produktionszweig langfristig zu sichern. Dies wird erreicht durch eine Steigerung der Leistungsfähigkeit der Tiere durch guten Kuhkomfort. Gleichzeitig stand besonders eine Verbesserung der Arbeitsplatzqualität im Bereich des Melkens im Zentrum der Investition. Mit der neuen Melktechnik wird eine große Steigerung der Arbeitsproduktivität erwartet.



Nach dem Genehmigungsverfahren nach BundesImmissionschutzGesetz ist im Frühjahr 2005 mit dem Bau begonnen worden. Die Projektierung durch das InnovationsTeam umfasst:

- Neubau eines Boxenlaufstalls mit Tierplätzen
- Neubau Melkhaus mit 40er-Melkkarussell mit Vorwarte Hof und Kuhlreiter
- Neubau eines Reproduktionsstalls mit Sortieranlage, Behandlungsstand für 40 Tiere

„Ein Stallneubau mit viel Kuhkomfort als Voraussetzung für hohe Wirtschaftlichkeit.“

- Neubau Güllelager 4500 m³
- Neubau Einzelfutterkomponentenlager

Der Boxenlaufstall ist ca. 35 Meter breit, 117 Meter lang, im Giebel knapp 14 Meter hoch und wurde als Stahlkonstruktion mit Stahltrapezdach ausgeführt.

Die Stallbelüftung über 4,5 m geöffnete Traufen und eine 60-cm-Kaminlüftung wird mit vollautomatisch klimagesteuerten Wickellüftungen je nach Witterung variiert.

In 5 Tiergruppen haben insgesamt 434 Tiere Platz. Die Liegeboxen mit offenen Trennbügeln und Tiefboxen mit Stroheinstreu bieten maximalen Komfort. Frostsichere V2A-Kipptränken bieten 8 cm Wasserfläche/Kuh.

Die Reinigung der breiten, planebenen Laufgänge sichern zwei Falt-schieberanlagen. Die Gülle fällt in einen Querkanal.

Das Melkhaus ist als Stahlkonstruktion mit Sandwichelementen konzipiert. Ein freundlicher Arbeitsplatz entsteht durch viel Licht und Luft. Große Sektionaltore mit Lichtelementen und ein verschließbarer Lichtkuppelfirst steuern das Klima im Melkbereich. Gemolken wird in einem 40er-Melkkarussell als Innenmelker. Die Kuhpositionierung geschieht durch ein Indexing-System. Das Herdenmanagement wird über die Milchmengenmessung und die Erfassung der Bewegungsaktivität unterstützt. Ein mechanischer Kuhlreiter sorgt für kontinuierliche Beschickung des Melkstandes über den knapp 200 m² großen Vorwarte Hof.

Im Reproduktionsstall finden sich zahlreiche Selektionsmöglichkeiten

durch eine Dreiwege-Selektion. Einzelbehandlungsplätze und Klauenbänder ermöglichen die routinemäßigen Managementmaßnahmen. Hier befinden sich auch mehrere Abkalbe- und Krankboxen sowie ein zweiter Futtertisch zur Versorgung der in diesem Bereich gehaltenen Tiere.

Die Güllelagerung umfasst 4500 m³. Der Behälter hat einen Durchmesser von 34 Meter und 5 Meter Höhe. Das Komponentenlager mit 17 m Tiefe und 30 m Breite kann einzelne Futterkomponenten aufnehmen und befindet sich in der Nähe der geplanten Siloanlage.

Mit Nettobaukosten von 2 920 €/Tierplatz ist eine voll funktionsfähige Anlage in höchster Qualität des verwendeten Materials und guter Bauausführung realisiert worden.

Vor dem Einzug der Kühe in den neuen Stall haben alle interessierten Besucher Gelegenheit, den Bau zu besichtigen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich bei am Bau beteiligten Firmen und Zulieferern über verschiedene Erzeugnisse und Dienstleistungen zu informieren. Familie Hemme und alle, die diesen Tag aktiv mitgestalten, freuen sich auf Ihren Besuch.

**Christiane Brandes,
InnovationsTeam, Heiddorf**